



Pressemitteilung vom 22.08.2022

Wilde Schönheiten im Weserbogen

Das NaturGartenForum auf dem Gelände der Landesgartenschau in Höxter wirbt für mehr Natürlichkeit im Garten und lockt Insekten.

Bei Wildbienen, Schmetterlingen und Hummeln hat es sich schon rumgesprochen: Sie haben die heimischen Wildstauden längst entdeckt, die Ralf Haffke auf dem Gelände der Landesgartenschau 2023 in Höxter gepflanzt hat. Das „NaturGartenForum“ in der Nähe des großen Veranstaltungsortes im Weserbogen ist ein besonderer Ausstellungsbeitrag. Der Leiter der Höxteraner Stadtgärtnerei und seine Mitstreiter wollen zeigen, wie schön Kartäusernelke, Wilde Karde oder Blutweiderich daherkommen und wie nützlich sie in Bezug auf die Insektenvielfalt sind.

Es sind Pflanzen, die es nicht mal eben im Gartencenter oder Baumarkt zu kaufen gibt, die aber in der freien Natur vorkommen und häufig sogar am Straßen- oder Wegesrand wachsen. „Wir haben nur das Auge dafür verloren, wie schön diese Pflanzen eigentlich sind“, sagt Ralf Haffke.

Gar nicht so leicht sei es, sie zu beschaffen, „daher haben wir haben die Pflanzen in der Stadtgärtnerei teils selbst herangezogen und dann hier im Weserbogen ausgepflanzt.“ Richtig kräftig sind Margerite, Schafgarbe, Natternkopf und Wiesenwitwenblume in den Beeten zwischen Stein und Totholz schon geworden und zeigen erste Blüten. Blüten, die für die Artenvielfalt so extrem wertvoll sind, wie der Chef der Stadtgärtnerei immer wieder betont.

„Viele Insekten haben sich durch ihre Mundwerkzeuge und ihren Körperbau bestimmten Blüten angepasst. Die Form der Blüte, aber auch die Blütezeit müssen stimmen, damit das Zusammenspiel der Natur funktioniert“, erklärt Ralf Haffke. Insekten, wie Schwebfliegen, Wespen, Nachtfalter oder Käfer sind neben den Bienen zudem wichtige Bestäuber und spielen somit eine zentrale Rolle, wenn es um die Sicherung unserer Nahrungsgrundlagen und um die Bewahrung der biologischen Vielfalt geht.



Diese Zusammenhänge zu erklären ist eines der Ziele des „NaturGartenForums“ auf der Landesgartenschau 2023 in Höxter. Breite, barrierefreie Wege, Platz für Sitzgelegenheiten und eine Pergola für Veranstaltungen zeichnen den Ausstellungsgarten ebenso aus, wie die Darstellung der unterschiedlichsten Pflanzen oder Gartenelemente.

„Die Besucher sollen erfahren, dass Wildstauden durchaus so attraktiv sind, dass man sie auch im heimischen Garten anpflanzen kann“, sagt Ralf Haffke. Obendrein können sie Trockenheit viel besser vertragen, als die Züchtungen aus dem Gartencenter – man muss daher auch nicht so viel gießen.

Eine weitere Besonderheit werden heimische Orchideen sein. Burkhard Beinlich vom Naturkundlichen Verein Egge-Weser wird sie zum „NaturGartenForum“ beisteuern. Von diesen gibt es etwa 30 verschiedene wilde Arten im Kreis Höxter. Frauenschuh oder das Helmknabenkraut sollen unter anderen auf der Schaufläche im Weserbogen zu sehen sein.

Höxters Heimat- und Verkehrsverein arbeitet ebenfalls schon mit dem NaturGartenForum zusammen. Norbert Drews und seine Vereinsmitglieder setzen sich für eine „standortgerechte und heimatnahe“ Bepflanzung ein. Beispielweise seien eine Verkehrsinsel „Im Flor“ und auch der Bereich am Ehrenmal an der Westerbachstraße in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei mit heimischen Wildstauden bepflanzt worden. Weitere Projekte sollen folgen. „Die Steigerung der biologischen Vielfalt in Gärten, Betriebsgeländen, kommunalen Flächen und in unserer Kulturlandschaft ist das Anliegen des NaturGartenForums“, unterstreicht Ralf Haffke.

Zu den Unterstützern gehört auch der LGS-Förderverein. „Wir sind hier auf einem ehemaligen Sägewerksgelände, also einer Industriebrache, die jetzt grüner Lebensraum wird“, betont der Vorsitzende Thomas Schöning. Höxters Bürgermeister Daniel Hartmann zeigt sich begeistert vom „NaturGartenForum“ im Weserbogen: „Das ist ein ganz toller Beitrag, den Ralf Haffke mit großem Einsatz hier in seiner Freizeit auf die Beine gestellt hat.“ LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch wünscht sich, dass sich noch viele Freiwillige beim NaturGartenForum melden und mithelfen die gesetzten Ziele zu erreichen.

Interessierte können sich bei Ralf Haffke (E-Mail: info@naturgartenforum.de oder telefonisch unter 0163 1425 985) melden.